



**Zertifikatslehrgang
Katastrophenmanager (m/w/d)**

**24. bis 26. Januar 2024
in Hamburg und digital**

Ihre Praxisreferenten:

- Frank Roselieb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. in Hamburg
- Dr. Matthias Rehfeld, Leiter der Produkt- und Prozessentwicklung bei der Bruno Bock GmbH in Marschacht

Mittwoch, 24. Januar 2024

- 09:00 Uhr Begrüßung durch Frank Roselieb
Vorstellen der Teilnehmer (m/w/d)
Abstimmen der Erwartungen
- 09:15 Uhr **Katastrophengrundlagen**
Katastrophenbegriff, Katastrophentypen
Katastrophenrecht, Katastrophenstandards
GG, KatSG, FwDV 100, DIN EN ISO 22361
Hinweise zur Bildung von Stäben (AK 5 IMK)
Subsidiaritätsprinzip, Amtshilfegrundsatz
- Katastrophenprävention**
- 10:00 Uhr **Katastrophenvorsorge**
Ebenen des Bevölkerungsschutzes
Katastrophenaudit, Risikoanalyse
Katastrophenportal, Katastrophenschutzplan
Stabsdienstordnung, Selbstschutz der Bevölkerung
Schutz der kritischen Infrastruktur
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- 11:15 Uhr **Katastrophenorganisation**
Aufbauorganisation, Ablauforganisation
Rolle der politisch gesamtverantwortlichen Person
Administrativ-organisatorische Komponente
(Verwaltungsstab), operativ-taktische Komponente
(Führungsstab, Technische Einsatzleitung)
Praktische Übung
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken
- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Public Private Partnership im
Katastrophenschutz – Vorbereitung und
Durchführung einer Katastrophenschutzübung
beim Chemieunternehmen Bruno Bock** !
*Dr. Matthias Rehfeld, Leiter der Produkt- und
Prozessentwicklung bei der Bruno Bock GmbH
in Marschacht und Mitglied des Krisenstabes*
- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenvermeidung**
- 15:45 Uhr **Katastrophentraining**
Schulungen, Tests, Übungen
Rollen, Drehbuch, Dokumentation
Auswertung, Benchmarking, Optimierung
Primärnutzen, Sekundärnutzen
- 16:15 Uhr **Katastrophenerkennung**
Rolle von Frühwarnsystemen und Meldekettten
Melde- und Lagezentren: GMZL (D), MIC (EU)
Warnung der Bevölkerung: MoWaS, NINA, Katwarn
- 16:45 Uhr **Fallbeispiele I: Lehren aus Katastrophenfällen**
Typ 1: Naturkatastrophe
Typ 2: Ausfall der technischen Infrastruktur
Typ 3: Kontamination von Nahrungsmitteln
Typ 4: Chemie- oder kerntechnischer Unfall
Typ 5: Großbrand und (Gas-)Explosion
- 18:00 Uhr Ende des ersten Seminartages

Donnerstag, 25. Januar 2024

- 09:00 Uhr **Praxisbericht: Organisation des
Katastrophenschutzes in Hamburg –
Der Zentrale Katastrophendienststab
(ZKD) der Behörde für Inneres und Sport** !
*Maik Vorwerk, Referatsleiter für Katastrophen-
und Bevölkerungsschutz und Zivil-Militärische
Zusammenarbeit in der Behörde für Inneres
und Sport in Hamburg*
Teil 1: Organisation des Katastrophenschutzes in Hamburg
Teil 2: Die besondere Aufbauorganisation
im Katastrophenschutz am Beispiel einer
Sturmflut
Teil 3: Ausblick – Vom klassischen
Katastrophendienststab zum flexiblen
Krisenmanagement
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenmanagement**
- 11:15 Uhr Stabsorganisation, Stabsführung
Rollenverteilung, Konfliktmanagement
Schnittstellenmanagement mit Hilfsorganisationen
und der Krankenhausalarm- und einsatzplanung
Public-Private-Partnership mit der Wirtschaft
Zivil-militärische Zusammenarbeit
Praktische Übung
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken
- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Cyberabwehr als wichtiger
Beitrag zum Katastrophenschutz am
Beispiel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** !
*Sabine Griebisch, Krisenmanagerin / Managing
Director von GovThings in Bitterfeld-Wolfen
und ehemals Chief Digital Officer der
Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld*
- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenkommunikation**
- 15:45 Uhr Varianten der Katastrophenkommunikation
Einsatz von sozialen Medien
Umgang mit Journalisten
Katastrophenschutz-Leuchttürme
Katastrophenpsychologie: Victim Care, PTBS,
NOAH-Teams, PSNV
- 16:45 Uhr **Fallbeispiele II: Lehren aus Katastrophenfällen**
Typ 6: Massenunfall mit Beförderungsmittel
Typ 7: Seuche und Infektionskrankheit
Typ 8: Gebäude-, Brücken- oder Straßeneinsturz
Typ 9: Terror- und Bombenanschlag, Erpressung
Typ 10: Massenpanik, Unruhe
- 18:00 Uhr Ende des zweiten Seminartages

Ihre Praxisreferenten:

- Maik Vorwerk, Referatsleiter für Katastrophen- und Bevölkerungsschutz in der Behörde für Inneres und Sport in Hamburg
- Sabine Griebisch, Managing Director von GovThings und ehemals externe CDO der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld

Freitag, 26. Januar 2024

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung durch das Simulationsteam

Katastrophensimulation

09:15 Uhr **Den Ernstfall live erleben**
Organisieren der Verwaltungsstabsarbeit
Bewerten der eingehenden Informationen
Ausarbeiten von Bewältigungsstrategien

10:00 Uhr **Professionell auf die Katastrophe reagieren**
Bewältigung von Konflikten
Abstimmung mit dem Führungsstab
Schnittstellenmanagement mit Dritten

11:00 Uhr **Live vor Kamera und Mikrofon bestehen**
Führen einer Ad-hoc-Presskonferenz
Reagieren auf kritische Fragen und Vorwürfe
Befriedigen der Anspruchsgruppeninteressen

11:45 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

12:00 Uhr **Besprechen der Katastrophensimulation**
Debriefing und Analyse der gemachten Fehler
Individuelles Feedback der Seminarteilnehmer
Optimierung des Katastrophenmanagements

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

**Mit qualifiziertem Zertifikat
des Berufsverbandes
der Krisenmanager (m/w/d)**



Katastrophennachbereitung

14:00 Uhr **Katastrophennachsorge**
Operativ: Fehleranalyse, Abschlussbericht
Kommunikativ: Mea Culpa, Phönix-Event
Rechtlich: Untersuchungsausschuss, Litigation-PR
Wirtschaftlich: Controlling, Optimierung

14:45 Uhr **Katastrophensensibilisierung**
Interne Kommunikation mit Beschäftigten und Einsatzkräften
Externe Kommunikation mit der Bevölkerung und Betrieben
Fallbeispiele

15:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende des Seminars

**Weitere Informationen zur Mitgliedschaft
im Berufsverband unter www.dgfk.de**

Referenten (m/w/d)



Frank Roselieb ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) mit Sitz in Hamburg und geschäftsführender Direktor des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel. Er war u.a. Mitglied im Expertengremium „Corona“ der schleswig-holsteinischen Landesregierung sowie Sachverständiger zum Katastrophenmanagement und zur Krisenkommunikation im Untersuchungsausschuss „Flutkatastrophe“ des rheinland-pfälzischen Landtags.



Dr. Matthias Rehfeld ist Leiter der Produkt- und Prozessentwicklung bei der Bruno Bock GmbH am Standort in Marschacht. Der promovierte Chemiker ist seit Oktober 2002 in dieser Funktion im Unternehmen tätig. Von 2019 bis Mitte 2023 war er Leiter des Notfallteams. Er ist Mitglied des Krisenstabes und in diesem insbesondere als Fachberater tätig. In seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt und im Löschzug-Gefahrgut im Kreis Stormarn. Auch hier ist er als Fachberater tätig.



Maik Vorwerk ist Polizeibeamter und Mitarbeiter der Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg. Seit Januar 2021 leitet er das Referat für Katastrophen- und Bevölkerungsschutz und Zivil-Militärische Zusammenarbeit. In dieser Funktion verantwortet er auch den Zentralen Katastrophendienststab (ZKD) der Hansestadt. Dieser koordiniert die hamburgweiten Maßnahmen zur Katastrophenabwehr, die Abstimmung aller beteiligten Ämter, Behörden und Stäbe sowie die Erstellung von Entscheidungsvorlagen.



Sabine Griebisch berät für GovThings mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen als Senior Advisor öffentliche Einrichtungen und Unternehmen bei der digitalen Transformation der kommunalen Daseinsvorsorge. Zuvor war sie von 2020 bis 2022 externe Chief Digital Officer der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld und bearbeitete in der Funktion der Technischen Einsatzleitung im Katastrophenstab den Ransomware-Angriff auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Sie begann ihre Laufbahn 2008 im Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt.

Anmeldung

Der DGfKM-Zertifikatslehrgang „Katastrophenmanager (m/w/d)“ findet von Mittwoch, 24. Januar 2024, um 09:00 Uhr (Begrüßung) bis Freitag, 26. Januar 2024, um 15:30 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** und digital über das Konferenzsystem Webex statt. Exklusiver Tagungsort ist das The Madison Hotel Hamburg (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg). Es liegt direkt in der Hamburger Innenstadt.

Die Teilnahme am dreitägigen Zertifikatslehrgang kostet pro Person **EUR 1.850,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 24. November 2023, und **EUR 2.250,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Teilnahme an allen drei Schultagen, der Tagungsordner mit den Lehrgangsunterlagen, das Teilnahmezertifikat des Berufsverbandes, das Mittagessen sowie die Kaffee- und Teepausen und die Erfrischungsgetränke während der Schulungsveranstaltung an allen drei Tagen. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten **10 Prozent Rabatt**.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Alternativ können Sie sich auch direkt online unter **www.katastrophenmanager.de** anmelden. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Unmittelbar nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) vor Ort ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingiert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist **Freitag, 22. Dezember 2023**. Da die Lehrgänge des Berufsverbandes sehr gefragt und schnell ausgebucht sind, empfehlen wir eine **frühzeitige Anmeldung**.

Übernachtung

Lehrgangsteilnehmer können im **Vier-Sterne-Lehrgangshotel** „The Madison Hotel Hamburg“ (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg) zwischen verschiedenen Zimmerkategorien wählen (Selbstzahler). Ein separates Zimmerkontingent ist nicht verfügbar.

Geographisch naheliegend sind außerdem die **Drei-Sterne-Hotels** „Motel One Hamburg-Fleetinsel“ (Admiralitätstraße 55-56, D-20459 Hamburg), „Hotel Stella Maris“ (Reimarusstraße 12, D-20459 Hamburg), „Hotel Hafentor Hamburg“ (Hafentor 3, D-20459 Hamburg), „Motel One Hamburg Am Michel“ (Ludwig-Erhard-Straße 26, D-20459 Hamburg) und „Novum Hotel Holstenwall“ (Holstenwall 19, D-20355 Hamburg).

Links zu allen genannten Hotels finden sich auf der Internetseite zum Lehrgang unter **www.katastrophenmanager.de** im Abschnitt „Übernachtung“.

In der Hamburger Innenstadt bieten zahlreiche weitere Hotels aller Preiskategorien Hotelzimmer für die Schulungsteilnehmer an. Bitte buchen Sie **frühzeitig** selbst – beispielsweise über **www.hrs.de** (Umkreissuche mit „Entfernung zu“ > „Bahnhöfe“ > „Rödingsmarkt Bahnhof“ verwenden, Selbstzahler).

Hinweis

Alternativ zur Vor-Ort-Teilnahme ist auch eine digitale Teilnahme am Zertifikatslehrgang "Katastrophenmanager (m/w/d)" über das **Konferenzsystem Webex** möglich. Als digitaler Lehrgangsteilnehmer können Sie bequem vom Arbeitsplatz oder aus dem Homeoffice teilnehmen – ohne zusätzliche Kosten für Anreise und Hotelübernachtung. Der Tagungsordner mit den Schulungsunterlagen wird in diesem Fall **vorab per Paketpost** mit Sendungsverfolgung an die Schulungsteilnehmer verschickt.

Impressum

Veranstalter: Krisennavigator - Institut für Krisenforschung
Ein Spin-Off der Universität Kiel
Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb
Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel
Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11
Internet: www.krisennavigator.de, E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de

Zertifizierung: Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM), Amtsgericht Hamburg, Nr. 17312
Vorstand: Prof. Dr. Werner Gleißner (Leinfeld-Echterdingen), Dr. Utz Brömmekamp (Düsseldorf) und Frank Roselieb (Kiel)

Fotos: godlikeart / Adobe (Titel), Krisennavigator (Roselieb) sowie privat (Referenten)
Stand: 06. Oktober 2023
Änderungen und Irrtümer vorbehalten